

**Ferdinand Enke in Stuttgart****Wichtige Erscheinung**

Mitte Juni gelangt zur Ausgabe:

② **Der Geist**  
des  
**Codex iuris**  
**canonici**

Eine Einführung  
in dasauf Geheiss Papsst Pius X. verfasste  
und von Papsst Benedikt XV.  
erlassene Gesetzbuch der  
katholischen Kirche

Von

**D. Dr. ULRICH STUTZ,**o. ö. Professor der Rechte an der Universität  
Berlin, Geh. Justizrat.

(Auch in „Kirchenrechtliche Abhandlungen“ erschienen.)

Gr. 8°. 1918. Geheftet 18 M.

Das kürzlich in Kraft getretene „Päpstliche Gesetzbuch“ wird in vorliegendem Werke von dem hochangesehenen Kirchenrechtslehrer historisch und juristisch auf seine innerkirchliche Bedeutung und auf seine Wirkung nach aussen hin als Ganzes und in Einzelheiten behandelt und zu werten versucht. In dieser Darstellung dürfte die Veröffentlichung konkurrenzlos sein.

Interessenten hierfür finden Sie unter den Juristen, Historikern, Theologen und Kirchenpolitikern.

Da ich das Buch der voraussichtlich starken Nachfrage wegen nicht unverlangt in Kommission sende, bitte ich bei Aussicht auf Absatz um baldige Aufgabe der Bestellungen.

Tätigste Verwendung würde sich sonach sehr lohnen.

**Furche-Verlag \* Berlin NW 7**

In den nächsten Tagen kommt zur Ausgabe:

**Zum Gedächtnis von**  
**D. Dr. Bernhard Weiß**

Wirklichem Geheimen Rat

Professor der Theologie an der Universität Berlin

In Verbindung mit Freunden und Schülern des Verstorbenen herausgegeben von Wilhelm Scheffen

Mit einem Bildnis

Steif geheftet und beschnitten 2.80 Mf.

②

Ein reiches Leben im Dienste der theologischen Wissenschaft, der Kirche und ihrer Inneren Mission wird auf den vorliegenden Blättern geschildert. Allen Kreisen der evangelischen Kirche hatte Bernhard Weiß in seinem Leben etwas zu sagen. In einem langen, arbeitsreichen und gesegneten Leben hatte Gott ihn austreiben lassen zu einem Baum mit schönen und reifen Früchten beladen, an denen Ungezählte sich erquicken konnten. Ein großer Schülerkreis in Tausenden von evangelischen Pfarrhäusern aller Länder und auf manchem akademischen Lehrstuhl wird beim Lesen des Gedenkbüchleins mitten in den Wettern der Zeit der stillen und fruchtbaren Stunden gedenken, die Weiß und seine Studenten in Königsberg, Kiel und Berlin um das Buch der Bücher vereinte. Aber auch weiten Kreisen der Inneren Mission im ganzen Vaterlande wird das Büchlein davon Zeugnis ablegen, daß Weiß, einst in seiner Jugend von Wichern gelehrt, in seinem Alter dessen Grundsätze klar und fest vertreten hat. Wie der Name von Bernhard Weiß in der Wissenschaft noch lange unter den Besten genannt werden wird, so wird sein Name auch in der Inneren Mission stets dankbar erwähnt werden. Aus persönlichster Gemeinschaft heraus und aus enger Vertrautheit mit seinen wissenschaftlichen und erbaulichen Werken sind die hier veröffentlichten Reden gehalten und die Aufsätze geschrieben. Zugleich standen den Verfassern seine einzigartigen, eigenen Lebensaufzeichnungen zur Verfügung. Das Buch enthält die Ansprachen von Oberhof- und Domprediger D. Dryander; von Geheimrat Professor D. Deismann; von Direktor D. Spieder, dem Präsidenten des Central-Ausschusses für Innere Mission; ferner das Lebensbild von Bernhard Weiß mit einem Verzeichnis seiner Schriften von Pfarrer Dr. Kurth; von Geheimrat Professor D. Kühl: Die Bedeutung von Bernhard Weiß für die neutestamentliche Schriftwissenschaft; von Prof. D. Hönigke: Die Bedeutung von Bernhard Weiß für die Erforschung der Geschichte des Urchristentums, und von Direktor Pastor Scheffen: Bernhard Weiß und die Innere Mission.

②

Wir bitten zu verlangen \* Bestellzettel liegt bei

**Furche-Verlag \* Berlin NW 7**